

— 275 —

de diß vorgeschribenen dingef. Diß geschach, vnd wart dirre brief gegeben, ze Friburg, in dem iare, do man zalte von gottes gebürte, drüzehen hundert iar, vnd sibem vnd zwenzig iar, an sante Wolriches tage, eines bischoffes.

Wir graue Ewonrat herre ze Friburg, vnd ich graue Friderich sin syn, tuon kunt allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen. Das wir beidesament einhellickliche, vür vns vnd vür vnser erben vnd nahkomenden, willicklichen haben erlobbet, vnd den vollen gewalt gegeben, vnseren byrgeren vnd dem rate ze Friburg, das si vnd alle ir nahkomenden, der münze ze Friburg füllen gewaltig sin, si ze besetzende, vnd ze entsezende, vnd si ze slahende, lihte, vnd swere, swenne si wellent, vnd swie si wellent, vnd füllen wir sū daran nüt irren, vnd swas nutzses davon komet, das sol man geben den, die brieue dar über hant. Wirt über die üzüt über, das sol man vns geben. Vnd haben wir beidesament diß vorgeschriben ding geschworn, siete ze habende, gestabete eide ze den heiligen. Harüber ze einem waren vrfünde, vnd ze einer ewigun bestetegunge, so haben wir vnser beider ingesigele, gehentet an disen gegenwertigen brief. Diß geschach, vnd wart dirre brief gegeben, ze Friburg, in dem rathuse vor offenem rate, in dem iare, do man zalte von gottes gebürte, drüzehen hundert iar, vnd sibem vnd zwenzig iar, an sante Wolriches tage eines bischoffes.

Wir graue Ewonrat herre ze Friburg, vnd ich graue Friderich sin sun, tuon kunt allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen. Also wir vns, vnd alle vnser erben vnd nahkomenden, vnd vnser herschaft ze Friburg, vnd alles das zuo der herschaft höret, vnd och mit andren menigualtigen sachen, vnd gelübeden, vnd verbuntnüffen, vnd friheiten, vnd gnaden, vnd erlobbende, gegen vnseren burgeren von Friburg vereimbert vnd verbunden haben, also al-